

Artikel vom Dienstag, 03. Juli 2007

Aktivisten wollen mit Rockmusik gegen Eon-Pläne demonstrieren

„Vorsicht Hochspannung“ lädt zu Konzert in Drentwede ein

Klein Henstedt (gb). Mit „Rock gegen Eon - für den Klimaschutz“ setzt die Interessengemeinschaft „Vorsicht Hochspannung“ ihren Kampf gegen den geplanten Bau einer 380-Kilovolt-Höchstspannungsleitung zwischen Ganderkesee und St. Hülfe bei Diepholz fort. Am Sonnabend, 14. Juli, 17 Uhr, treten auf dem Gelände von „Candy's Droom“ in Drentwede (Landkreis Diepholz) sechs Bands auf: „Bock“, „Urgent“, „Hens Hensen“, „Candy“, „Two men dead“ sowie aus Ganderkesee „Rock 4“.

„Mit diesem Rockkonzert wollen wir gegen die geplante Höchstspannungsleitung demonstrieren“, sagt Frank Windhorst von der Interessengemeinschaft. „Würde anstelle der Freileitung eine Erdleitung verwendet werden, könnten aufgrund der wesentlich geringeren Verluste allein auf dieser 60 Kilometer langen Strecke 58,3 Millionen Kilogramm Kohlendioxid eingespart werden - und das wäre ein sinnvoller Beitrag zum Klimaschutz.“



Frank Windhorst und Kai Pfänder von der Interessengemeinschaft „Vorsicht Hochspannung“ hängten am Wochenende zahlreiche Plakate auf und hoffen auf viele Besucher beim Open-Air-Konzert „Rock gegen E.on - für den Klimaschutz“. FOTO: Gerd Backenköhler